



**Mi, 20. April, 20:00 Uhr
+ 22./24.(16 Uhr) und 29. April
sowie 01.(16 Uhr)/03. und 04. Mai
Kein Problem für Ludwig
Lustspiel nach Josef Brun**

Auf dem „Chriizergüet“ könnte es eigentlich sehr gemütlich sein, wenn das verhexte Testament nicht wäre. Nur der soll das Anwesen bekommen, der es mit denselben Methoden pflegt wie der verstorbene Besitzer. Dieser bevollmächtigte kurz vor seinem Tod testamentarisch seinen Freund Professor Ludwig Habergrütz von der ETH, dafür zu sorgen, dass nicht gemogelt wird. Vater und Mutter Iseli, die vorgesehenen Haupterben, haben es wirklich nicht einfach, sollen sie doch während sechs Monaten mit ihren Töchtern so „bauern“ wie zu Gotthelfs Zeiten, ohne Elektrizität und mit einem nicht gerade übereifrigen Wäs-



serchen am Brunnentrog. Und dann sind da noch Onkel Albert, ein nicht ganz pflegeleichtes Urgestein, sowie Tanta Vroni, eine Kunstschafterin, deren Bilder wichtiger sind als die Mithilfe auf dem Hof. Geruhsam leben können nur die Magd Sophie und der Knecht Emil. Die beiden sind testamentarisch verpflichtet, während der Probephase keinen Finger krumm zu machen, um ihre Abfindung von je 100'000 Franken zu kassieren. Prof. Habergrütz weiss für alles einen Rat. Und da Geld für ihn anscheinend nur eine untergeordnete Rolle spielt, ist seine häufigste Redewendung „Kein Problem für Ludwig“...
**Seniorenbühne Brig-Glis
(im Zeughaus Kultur)
Brig-Glis, Gliserallee 91
Eintritt: 25,- CHF (erm. 20,-/10,-)**
www.seniorenbuehne-brig.ch